

**Jorge Suárez** gehört zu den vielversprechendsten Cellisten seiner Generation und ist bekannt für seine Expressivität, seinen Magnetismus und die Kraft seiner Interpretationen. Er wurde unter anderem beim Soncello International Cello Competition, beim Concurso Ciudad de Vigo sowie beim Concurso Peregrinos Musicales ausgezeichnet, wo er zudem den Sonderpreis als Bester galicischer Interpret erhielt.

Seine künstlerische Laufbahn umfasst Zusammenarbeiten mit der Orquesta Sinfónica de Castilla y León, den Munich Classical Players, dem Ensemble Soncello sowie dem Orquesta Filarmonía de Madrid. Als Solist trat er mit dem ESMAR Symphony Orchestra und dem Chamber Orchestra of Tui auf und war Gast bei internationalen Festivals wie dem Rutesheim Cello Festival Akademie, der Festival Academy Budapest, dem Allegro Vivo Musik Festival Austria und dem Festival Peregrinos Musicales, unter anderem.

Mit großem Engagement für zeitgenössische Musik arbeitete er an Interpretationen von Werken der Komponisten Karolis Biveinis, Paulino Pereiro und Lukas Schepp mit und trug so zur Verbreitung ihrer Musik bei.

Er studierte an der Musikhochschule Fórum Musicae in Madrid bei María Casado und setzt seit 2023 seine Ausbildung an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei László Fenyő fort, einem prägenden Mentor seiner künstlerischen Entwicklung. In der Kammermusik arbeitete er regelmäßig mit dem Cuarteto Casals, der Pianistin Momo Kodama und erhielt wichtige Impulse von namhaften Musikern wie Thomas Grossenbacher, Jens Peter Maintz und Sebastian Klinger, unter anderem.

Jorge Suárez spielt ein Cello von Lorenzo Ventapane (1815), das ihm großzügig von der Badén-Württemberg Streichinstrumente Landessammlung zur Verfügung gestellt wird.